

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 49 (1987)
Heft: 2

Rubrik: EDV-Lösung für Lohnunternehmer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

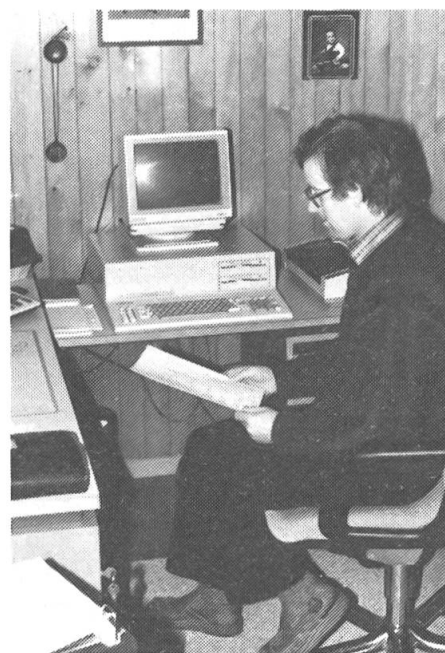
EDV-Lösung für Lohnunternehmer

Hansjürg Hiltbrand, Agro.-Ing. HTL, AGRO-DATA AG Bern

Weniger Papierkram, dafür mehr Zeit für Lohnarbeiten und die Maschinenpflege haben bereits mehrere Lohnunternehmer, die erfolgreich mit dem «Lohnunternehmerpaket» der AGRO-DATA arbeiten. Wie sieht diese EDV-Lösung aus, wo liegt der Nutzen und welche Kosten fallen an?

Gehören Sie auch zu denjenigen Lohnunternehmern oder Geschäftsführern von Maschinenringen, die auf Ende Jahr, mit dem Ziel Rechnung zu stellen, mühsam Arbeitsrapporte ordnen, Tippfehler korrigieren, Beiträge addieren, Rabatte und

Skonti berechnen und sich bei allem Ärger fragen, warum es noch nichts Gescheites zur Rationalisierung der Büroarbeiten gebe? – Doch, es gibt ein Hilfsmittel! AGRO-DATA hat in Zusammenarbeit mit Lohnunternehmern ein Programmpaket realisiert. Die Software «Lohnunternehmerpaket» läuft auf allen IBM-kompatiblen Rechnern mit MS-DOS-Betriebssystem. Das Lohnunternehmerpaket ist modular aufgebaut und dank der Menütechnik nach zwei bis drei Stunden Einführungszeit von jedermann benutzbar.



Fritz Bösiger ist Geschäftsführer der Maschinengenossenschaft Ufhusen LU und arbeitet seit Frühjahr 1986 mit dem Lohnunternehmerpaket der AGRO-DATA AG.

Wirtschaftlichkeit eines Computersystems im Lohnunternehmen

Investitionskosten

Hardware:

Computer 512 kB Hauptspeicher, 20 MB Festplatte
inkl. Matrixdrucker

Fr. 6000.–

Software:

– Lohnunternehmerpaket

Fr. 2900.–

Anschaffungskosten Computersystem

Fr. 8900.–

Betriebskosten

- Abschreibung Hardware auf 5 Jahre
- Verzinsung Hardware ($0.6 \times 6000 \times 5\%$)
- Verzinsung Software ($2900 \times 5\%$)
- Wartung Software ($2900 \times 10\%$)
- Disketten, Papier und Strom

Fr. 1200.–

Fr. 180.–

Fr. 145.–

Fr. 290.–

Fr. 135.–

Betriebskosten pro Jahr

Fr. 1950.–

Für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit sind den jährlichen Betriebskosten von ca. Fr. 1950.– die Frankenwerte für Zeitersparnis, Kundenpflege, Mahnwesen, Maschinendisposition, Rentabilität und Nebennutzen gegenüberzustellen!

Kundenverwaltung:

Alle Kunden sind mit ihrer Adresse, Gut- und Lastschriften (Zahlungseingangskontrolle) in dieser Kartei abgespeichert. Verschiedene Codes erlauben selektiv persönlich adressierte Rundschreiben zu versenden. Für die Erstellung der Rundschreiben ist eine einfache Textverarbeitung angegliedert.

Maschinenverwaltung:

In der Maschinenkartei sind alle Maschinen mit den wichtigsten Angaben wie Arbeitseinheit, Anschaffungsjahr, Entschädi-

gungs- und Selbstkostenansätze sowie verschiedene Rabattschwellen, Einsatzzeiten und Reparaturkosten aufgeführt.

Rapportaufnahme:

Mit dieser Subroutine werden alle ausgeführten Arbeiten sauber erfasst.

Rechnungsstellung:

Das Fakturierungsprogramm schreibt automatisch die Rechnungen für alle ausgeführten Arbeiten während einer vom Benutzer definierten Periode. Mit dem gleichen Programm werden auch die bezahlten Rechnungen verbucht, was über das Lastschrift/Gutschriftsystem in der Kundenkartei eine lückenlose Zahlungseingangs- und Rabattkontrolle erlaubt.

Der Nutzen des Lohnunternehmerpaketes

Aus den Erfahrungen der ersten Anwender des Lohnunternehmerpaketes lassen sich folgende Nutzgrößen ableiten:

Zeitersparnis:

Der Zeitaufwand für das aufwendige Fakturieren reduziert sich auf rund einen Fünftel.

Kundenpflege:

Dank persönlich adressierten Briefen und sauber dargestellten, unmissverständlichen Fakturen heben sie das Image ihrer Firma und gewinnen schneller neue Kunden.

Mahnwesen:

Dank der präzisen Zahlungseingangskontrolle mahnen sie – wenn nötig – zur rechten Zeit und verhindern Fehlbeträge in der Kasse.

Maschinendisposition:

Mit dem Ausdruck verschiedener Listen kann rasch festgestellt werden, welche Maschine, wo mit wieviel Stunden zum Einsatz kam. Diese Informationen helfen bei der Disposition und als Entscheidungshilfen vor Investitionen.

Rentabilität:

Weil die Kosten und Erträge jeder Maschine bekannt sind, können exakte Rentabilitätsberechnungen angestellt und entsprechende Massnahmen frühzeitig ergriffen werden.

Nebennutzen:

Ein EDV-System kann nicht nur Ordnung und Übersicht in die

AGRA-DATA an der AGRAMA 87!

An der AGRAMA vom 12.–17. Februar 1987 (UMA-Halle) in Lausanne zeigt AGRO-DATA das Lohnunternehmerpaket im praktischen Einsatz.

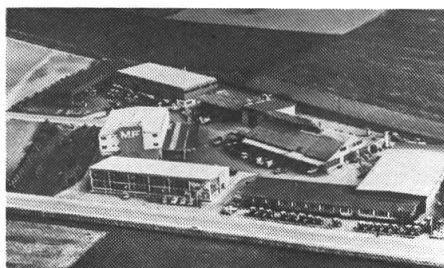
Administration einer Lohnunternehmung bringen, sondern erlaubt je nach Bedürfnis die Lösung weiterer Problemstellungen wie z.B. Finanzbuchhaltung, Adressverwaltung eines Vereins usw.

Die Frage der Wirtschaftlichkeit eines Computersystems lässt sich erst beantworten, wenn die einzelnen Nutzfaktoren bezogen auf die betriebliche Situation in Frankenwerte umgelegt werden (siehe Darstellung). In Anbetracht der im Verhältnis zur Leistung preiswerten Hardware und der benutzerfreundlichen, auf die Problemstellung «Lohnunternehmer» zugeschnittenen Software, dürfte heute bei vielen Lohnunternehmen, Maschinenringen und -genossenschaften die Wirtschaftlichkeitsschwelle erreicht sein.

Maschinenmarkt

Neue Geschäftsleitung

Der Gründer der Service Company AG Dübendorf, Herr Dr. Walter Amstutz, wird sich nach 40jähriger, erfolgreicher Tätigkeit, aus der aktiven Geschäftsleitung dieses führenden und bekannten Unternehmens der Landmaschinenbranche zurückzie-



hen. Nach Übernahme einer Mehrheit des Aktienkapitals wurde Herr Walter Stähli auf 1. Januar 1987 zum Delegierten des Verwaltungsrates und zum Geschäftsleiter ernannt. Damit wurde der Grundstein für eine kontinuierliche und erfolgreiche Weiterentwicklung dieser Firma gelegt.